

Seniorentagung 27. September 2018 Vogelwarte Sempach

Bei schönstem Wetter und gut gelaunten Senioren trafen wir uns im Restaurant Seeland in Sempach. Der Organisator Toni Bättig begrüßte uns bei Kaffee und Gipfeli zur diesjährigen Tagung. Mit Freude stellte er fest, dass 21 Pensionierte der Einladung Folge geleistet haben. Zugleich wurde auch der Tagesablauf erläutert.



Toni Bättig bei der Begrüssung



Nach Kaffee und Gipfeli und im Anschluss an die Begrüssung begaben wir uns auf den leichten Spazierweg zur sehr bekannten Vogelwarte.

Die Schweizerische Vogelwarte Sempach ist eine gemeinnützige Stiftung für Vogelkunde und Vogelschutz. Diese überwacht die einheimische Vogelwelt, erforscht die Lebensweise der wildlebenden Vögel und geht den Ursachen der Bedrohung der Vogelwelt auf den Grund.

Die Schweizerische Vogelwarte ist eine private, von der Bevölkerung getragene gemeinnützige Stiftung. Als politisch unabhängiges Institut setzt sie sich für die Erforschung und den Schutz der wildlebenden Vögel ein.

Ihre Vision ist, die heimische Vogelwelt zu verstehen und sie in ihrer Vielfalt für kommende Generationen zu bewahren.

Nach kurzer Einführung konnte jeder eigenständig durch die sehr interessante Besichtigungsstrasse, die vielen Videos, Ausstellungsobjekte und die dazu passenden Erklärungen anhören und ansehen. Man könnte sich stundenlang verweilen und hätte vermutlich noch lange nicht alles gesehen.

Auch die Aussenanlagen konnten wir besichtigen und einige schöne Eindrücke mitnehmen. Wie auch immer, es ist so, dass Bilder mehr sagen als Worte.



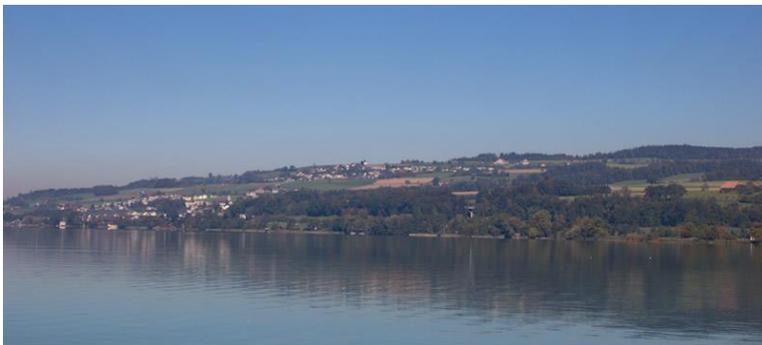
Die Nahrung für die Greifvögel ist auf dem Grandhotel Seerose ersichtlich.





Bilder von der Aussenanlage mit Biotop, Insektenhotel und Sicht auf Sempach – Stadt.

Um 12:00 Uhr versammelten wir uns am Ufer beim Rest. Seeland, wo uns Toni Bättig die Natur, die am See liegenden Dörfer über Eich Sursee und Nottwil sowie die Schönheiten rundherum aufzeigte. Auch erwähnte er den Sempacherkrieg, der am 9. Juli 1386 stattfand und die Habsburger gegen die Eidgenossen den Kampf verloren. Noch heute steht das Winkelried – Denkmal auf dem damaligen Schlachtfeld.



Mit dem anschliessenden Mittagessen im Restaurant Seeland und bei guter Kameradschaft erlebten wir unterhaltsame Stunden. Da bereits ein Kaffee beim Menu inbegriffen war, wurde auf Kosten der FML Kasse allen ein Gebäck dazu offeriert, welches auch bestens verdankt wurde. Gut gelaunt und mit guten Erinnerungen konnten wir diesen Tag um ca. 14:00 Uhr offiziell schliessen mit dem besten Dank an Toni Bättig für die

Organisaton und an Hermann Schmidiger für die Fertigung und den Versand der Einladungen.

Text und Fotos: Hermann Schmidiger